

# Loveless' Waffe

## Loveless x Akihiko (eigener Charaktere)

Von Rachevampir

### Kapitel 2: Ein Gespräch

Als Ritsuka vor der Haustür angekommen ist, will er sich mit einem kurzen "bis bald" von Soubi verabschieden. Doch dieser hält sanft das Handgelenk seines kleinen Lieblings fest und sagt:

„Bitte öffne oben in deinem Zimmer die Schiebetür. Ich möchte noch eine Weile bei dir bleiben. Wir haben uns doch schon so lange nicht mehr gesehen.“

„Na gut. Wenn es unbedingt sein muss“, antwortet Ritsuka gelangweilt und löst sich schnell, jedoch sanft, von Soubis griff, öffnet die Tür und betritt sein zu Hause. Er schaut erst kurz in der Küche und im Wohnzimmer, ob seine Mutter anwesend ist. Doch es sieht nicht danach aus.

Darüber ist der Ohrenträger sehr erleichtert. So kommt ihm Misaki nicht mit nervigen Sprüchen oder Tests, welche sich auf Essen beziehen, in die Quere.

Schließlich geht er die Treppe nach oben in sein Zimmer.

Der Vorhang ist tagsüber meist zurückgeschoben, damit Licht hereinkommt. Ausnahmefälle sind warme Tage. Da es heute Mittag nicht so warm war, ist er offen, weshalb der Junge Soubi schon auf dem Balkon vor dem Fenster warten sieht.

„Ich frage mich wirklich, wie er es immer schafft hier hoch zu springen oder zu klettern ohne sich zu verletzen“, macht sich Ritsuka in der Zeit Gedanken, während er die Schiebetür öffnet und den Erwachsenen hereinlässt.

Ritsuka wartet überhaupt nicht bis dieser eingetreten ist, sondern nimmt seine Schultasche zur Hand und setzt sich mit ihr an den Schreibtisch um Hausaufgaben in Japanisch, Englisch und Mathematik zu erledigen.

Der Schwarzhäarige nimmt sich als erstes Japanisch vor und beginnt mit vollem Eifer. Als er einen leichten, angenehmen Druck auf seinem Kopf zwischen den Katzenohren spürt, was sich als Soubis Kopf entpuppt, und zwei Hände an diesen Horchern, hält er inne. Natürlich störte dieser ihn wieder einmal.

„Soubi! Was soll das! Siehst du denn nicht, dass ich beschäftigt bin!“, fährt Ritsuka ihn wütend an.

Dabei muss er jedoch das angenehme Gefühl gut verbergen, welches seinen Körper bei diesen Berührungen durchströmt.

Doch er hat es nicht gut genug versteckt, weshalb Soubi es bemerkt hat. Dies war auch nicht schwierig zu erraten, da der Ohrenträger schon wieder im Gesicht rot geworden ist.

„Deine Hausaufgaben kannst du doch machen, wenn ich wieder weg bin.“

Übermorgen." „?Wieso übermorgen?", überlegt Ritsuka.  
Seine Waffe sieht den verwirrten Blick seines Sacrifices und erklärt es ihm: „Heute ist Freitag und Morgen ist Samstag. Tja, ich werde heute bei dir übernachten."  
„Ehhhhhhhhh?!", schreit Ritsuka fassungslos.

---

Für diejenigen die nicht (mehr) wissen, wer "Misaki" ist,  
Misaki ist Ritsukas Mutter!